Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1,50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

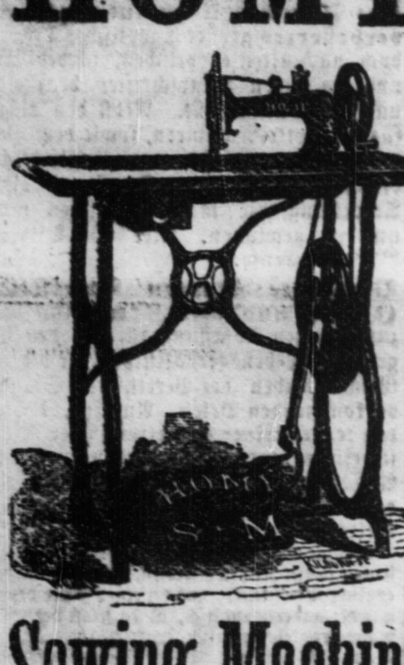
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 4ten Oktober, 1877. (Nummer 39.

Bedingungen

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monat.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 "	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	18,00
½ "	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
1 "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administratore und Executors Noten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 J. $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW
HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for Repairs. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie denselben von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.
Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.,
Bankiers,
verrichten allgemeine Bangeschäfte.
Office in Kren's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre
Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

W. K. Alexander,
Kaufmann,
Main Straße,
Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofes,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe, u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36-1

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer und Lebensversicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nord-Straße. 36-1

W. R. WEISER,
Schmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tischler & Leichenbesorger.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,
Hartwaarenhändler,
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman
Foundry und Maschinen-Werkstätte.
Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,
Vulcanite Base Setts,
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B. FORD,
Schneider,
ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.
liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,
Butscher,
Shop, Pennstraße, neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!
Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorangehende Symptome, vernachläßigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Blut- oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes
entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Glenn's
Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick'
Blumen-und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen &c. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.
Man adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

„Onkel Karl."
Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade.
Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch. $1,35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1,85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die anterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Kleine Geschichte einer großen Liebe.

Von A. Randolph.

Miß Gushingford hatte mich zu einem dejeuner dansante eingeladen, das in ihrer Villa am Hudson stattfinden sollte.

Miß Gushingford besaß eine außerordentliche Anziehungskraft für mich und hatte alle andern jungen Damen meiner Bekanntschaft aus meinem Herzen zu verdrängen gewußt, seit ein alter Verwandter, Abijah Borrell, so huldreich gewesen war, zu sterben und sein Vermögen zu hinterlassen, das er hauptsächlich in dem unromantischen Geschäft des Talgkochen erworben hatte. Ich liebte aber darum gesellschaftliche Vergnügungen nicht weniger, und es war mir erfreulich, zu hören, daß bei jenem Dejeuner alle mir bekannten schönen Mädchen zugegen sein würden. Ich nahm also aus zweifachen Gründen die Einladung an und beauftragte Hearson, meinen stutzerhaften Diener, einen Blick in meine Garderobe zu thun und mir zu sagen, ob alles für jenes ländliche Fest Erforderliche da wäre.

Pearson war in Betreff der Anforderungen, die er an meine Toilette stellte, weniger peinlich, als es sonst bei diesen Leuten ihren Herren gegenüber vorkommt. Er theilte mir mit, daß Alles so ziemlich in Ordnung wäre, bis auf eine weiße Atlasweste und ein paar Stiefel.

„Stiefel, Pearson!"

„Stiefel, Herr! Ihre Galastiefel sind an den Zehen zerrissen, und das war bis vorige Woche das letzte ganze Paar."

Da half kein Sträuben, Pearson war unerbittlich und ich begab mich verdrießlich zu dem Manne der Pfriemen und Leisten.

So geschah es denn, daß ich auf dem rothen Sammet-Sopha im Schubladen saß, während der Zuschneider meinen Fuß mit seinem Bandmaße in allerlei phantastischen Figuren umwickelte und mystische Hieroglyphen in sein schmieriges Notizbuch zeichnete, das er für gewöhnlich in seiner Brusttasche trug, als ob es ein Liebespfand wäre, und mit einem unterdrückten Seufzer dachte ich an die bereits vorhandenen Hühneraugen und die zukünftigen wunden Stellen, die nun einmal bei mir die ganz unvermeidlichen Begleiter eines jeden neuen Stiefelpaares sind.

Und das Alles um Miß Gushinsfords willen! — ich wußte, daß Kitty Clevland dort sein würde, auch Nellie Holz und die beiden Zwillingsschwestern Nicholson mit ihren himmelblauen Augen und goldfarbenen Haaren. Was waren aber Alle gegen Melicent Gushingford! Sie erzählte neulich dem jungen Payfair, sie glaubte, sie würde sich nächstens mit Harry Borrell—damit meinte sie mich—verheirathen, oder es ginge nicht mit rechten Dingen zu. Wenn ich recht betrachtete, ermüden mich eigentlich alle diese Gesellschaftsdamen, die mich wie trinolinbewehrte Motten ein unglückliches Licht umflatterten. In all' ihren hübschen Reden war eine gewisse Eintönigkeit, und Nichts, was über das Niveau der gewöhnlichen Salonplauderei hinausging. Ihr Haar trugen alle in derselben an sich zwar hübschen Weise, die aber auf all' diesen Köpfen wiederholt zu sehen, wahrhaftig lästig und ermüdend wirken mußte. Und—

„Wollen Sie so gut sein und mir ein Paar Stiefel zeigen? Aber derbe, wenn ich bitten darf, und billig!"

Ich blickte einigermaßen überrascht auf. Das hübsche Mädchen mit der rothen Feder auf dem Hute und den sorgfältig ausgebesserten Handschuhen hatte mich wahrscheinlich für einen Commis gehalten. Sie sah sogleich ihren Irrthum ein und erröthete bis zu den Haarwurzeln.

„Ich—ich bitte um Verzeihung," stotterte sie.

„O, das hat Nichts zu sagen," erwiederte ich und kam mir entsetzlich linkisch vor, während ein behender Ladendiener herzueilte, um nach ihren Wünschen zu fragen.

Ich hörte nicht, was sie zu ihm sagte, ich war zu sehr damit beschäftigt, die reinen, zarten Umrisse ihres Profils und das anmuthige Gekräusel ihrer dunkelbraunen Haarlöckchen zu betrachten, die unter dem Rande des Strohhütchens hervor über ihre Schultern hingen. Aber ich hörte, wie der junge Mensch dem verlegenen Mädchen in hochmüthiger Weise zur Antwort gab:

„Fünf Dollars? Ich glaube nicht, daß wir ein Paar Stiefel in unserem Laden für diesen Preis haben. Ich will aber doch einmal nachsehen, es kann vielleicht sein, daß ein Paar verpaßte da sind oder irgend etwas dergleichen."

Das Blut schoß mir bei dem frechen Ausdrucke in des Burschen Worten unwillkürlich in's Gesicht—er kam wieder zurück.

„Ja," sagte er etwas gnädiger, „es ist da so ein Paar, das wir Ihnen zu diesem Preise lassen können, wir würden freilich Geld dabei verlieren. Sie waren für Mrs. Oberst Ponsonby bestimmt, erwiesen sich aber als zu kurz. Wer weiß aber, ob sie Ihnen passen werden, denn die Mrs. Oberst Ponsonby hat den kleinsten Fuß in unserer ganzen Kundschaft."

Die Stiefel wurden anprobirt und paßten zur Ueberraschung des Ladendieners vollkommen. Daß ich alles Dies mit ansah, wird man begreiflich finden wenn man bedenkt, daß mir außerordentlich kunstvoll und daher sehr verdächtig Maaß genommen wurde.

„Und ich kann sie für fünf Dollars bekommen?" fragte die leise und sanfte Stimme.

„Nun ja, wenn es nun einmal nicht anders sein kann! Mrs. Oberst Ponsonby bezahlt allerdings acht Dollars. Doch da es verpaßte Stiefel sind, so wollen wir sie Ihnen schon zu einem billigeren Preise verkaufen."

Ich begann, den Laffen von einem Ladendiener zu hassen. Wie konnte er wagen, dieses hübsche Mädchen in dieser herablassenden, ja demüthigenden Weise zu behandeln!

„Ich werde sie nehmen," sagte sie ruhig und steckte die Hand in die Tasche. Sie suchte nach der Börse, augenscheinlich vergebens.

Sie stand zitternd auf, während ein dunkles Roth ihr schönes Gesicht übergoß, und setzte sich dann wieder.

„Sie ist weg," erklärte sie hastig, meine Börse! Jemand hat sie mir aus der Tasche genommen. „O, was soll ich thun?"

Ich erhob mich mit meinen stiefellosen Füßen, ich vergaß alles Andere über der Angst des sammetäugigen Mädchens.

„Erlauben Sie mir," sagte ich, und hielt ihr so ungeschickt, als möglich, eine Fünfdollarsnote hin, „es soll ja nur ein Darlehen sein, bis Sie, mein Fräulein, im Stande sind, das Geld wieder zurückzuzahlen. Nehmen Sie es, wie wenn ich Ihr Bruder wäre!"

Sie zögerte einen Augenblick.

„Ich nehme es, Herr," sagte sie, „in demselben Sinne, in dem Sie es mir anbieten. Morgen will ich es zurückzahlen wenn Sie so gut sein wollen, mir Ihre Karte und Adresse zu geben."

Am folgenden Tage erhielt ich die Fünfdollarsnote zurück. Aber meine Gedanken blieben bei dem Mädchen. Immer wieder dachte ich an ihre Sammetaugen, ihre schimmernden Haarlöckchen und die rothe Rosenknospe ihres Mundes.

„Wenn es einmal geschehen sollte, daß ich dieses Mädchen wiedersehe," sagte ich zu mir, „so verliebe ich mich ernstlich in sie."

Und ich sah sie wieder, und zwar bei Mrs. Gushingford's dejeuner dansante.

Ich hatte den Croquetplatz verlassen, um ein Glas Wasser für Dora Nicholson, die hübschere und pikantere der beiden Zwillinge, zu holen und ging durch die Vorhalle nach dem Erfrischungszimmer, als ich die scharfe, schrille Stimme von Mrs. Gushingford's französischem Mädchen hörte, die Jemand in dem kleinen blauen Boudoir links vom Eingang anredete.

„Ich sage Ihnen, Miß, Sie haben eine ganz unpassende Zeit gewählt. Sie müssen warten. Himmel! Was ist das für ein Land, wo die Arbeitsleute die Damen um des Geldes willen verfolgen, um des Geldes willen! Sie müssen ein andermal wiederkommen."

„Aber Mademoiselle Sylphine, das ist ja schon das dritte Mal, daß ich gekommen bin, und—"

Ich schritt vorwärts, das Herz klopfte mir in Folge der freudigsten Ueberraschung. Ja, es war die Stimme jenes jungen schönen Mädchens, das ich im Schubladen gesehen hatte, des Mädchens dessen Bild mir seit jener Zeit im Schlafe wie im Wachen vorgeschwebt.

„Sylphine," sagte ich ein wenig heftig, „rufen Sie sogleich Ihre Herrin her."

Die anmaßende Französin zeigte plötzlich eine kriechende Unterwürfigkeit.

„Gewiß, Monsieur, aber—"

„Rufen Sie Miß Gushingford!" sagte ich.

Miß Gushingford kam, huldreich lächelnd, gerieth aber ein wenig aus der Fassung, als sie das junge Mädchen sah, welches mit erbleichendem Gesicht und niedergebeugtem Kopfe ihre Anrede erwartete.

„Marian Leslie! Das ist zu viel! Ich werde Ihnen Ihre Rechnung bezahlen, aber es waren die letzten Kleider, die Sie für mich gemacht haben," rief sie voller Aerger.

Und als sie sich darauf kurz abwendete, bemerkte sie mich.

„O, Mr. Borrell, ich bitte um Verzeihung, aber dieses Schneidermädchen ist so aufdringlich! Sie peinigt mich wegen einer Kleinigkeit an Geld, die ich ihr schuldig bin—"

„Wie viel ist es?" fragte ich.

„Nicht über fünf undzwanzig Dollars."

„Vielleicht scheint ihr das mehr als eine Kleinigkeit zu sein, Miß Gushingford," sagte ich kühl.

Miß Melicent biß sich auf die Lippen, nahm aber ihr mit Geld eingefaßtes Portemonnaie heraus und zählte die Summe auf den Tisch. Dann zog sie die Glocke.

„Georg," sagte sie zu dem eintretenden Diener, „führe diese junge Dame hinaus. Und wenn wieder derartige Leute an meinem Empfangstage Einlaß suchen, so wirst Du aus Dir selbst wissen, daß sie unter allen Umständen abzuweisen sind."

Der Diener wollte mit Marian Leslie das Zimmer verlassen.

„Bleiben Sie hier," bedeutete ich ihm, „ich selbst werde Miß Leslie begleiten und ihren Korb tragen."

„Mr. Borrell! Sie kennen sie?"

„Ja," erwiderte ich ruhig, „sie gehört zu meinen Freundinnen."

So brachte ich Marian Leslie heim, obgleich sie ein wenig hinter ihrem Schleier dagegen protestirte, daß ich weiter mitkäme, als bis zur Omnibusstation von der wir noch eine Viertelmeile bis zu ihrer Wohnung zu fahren hatten.

Das war der Anfang meiner Liebesgeschichte und das Ende derselben war, daß wir drei Monate später getraut wurden.

Miß Gushingford spricht zwar von einer Meßalliance, aber Marian und ich sind sehr zufrieden.

"Wann lerntest Du mich zuerst lieben, Harry? fragte mein blühendes, junges Weib, und ich antwortete:

„Als Du Stiefel in jenem Laden kauftest!"

Amerika im Ausland.

Amerikaner in Europa nehmen zu ihrer Freude häufig wahr, daß amerikanische Geschäftsreisende dort keine Seltenheit sind. Fast auf jedem Weizenfeld kann man amerikanische Mäh- und Saat-Maschinen sehen. Eine große Firma in Grand Rapids in Michigan hat eine große Anzahl Schaufeln und Karsten nach Europa verkauft und von dort aus so viele neue Aufträge erhalten, daß sie denselben kaum nachkommen kann. Edinburgh ist mit seinem Bedarf an Rind- und Schöpsenfleisch fast ausschließlich auf Amerika angewiesen. Amerikanische Baumwollgespinnste machen dem englischen Fabrikate fast überall eine sehr erfolgreiche Concurrenz. Die Eisenbahnen in Perú, welche über das Andesgebirge nach Brasilien gebaut werden, werden von Amerikanern gebaut, und amerikanische Waffen spielen in dem türkisch-russischen Krieg eine große Rolle. Selbst in Egypten, Australien und Indien findet man Amerikaner und amerikanische Waffen.

Das Journal.

Millheim, Okt. 4. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für Richter der Supreme Court:
Achtb. John Trunkey
von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell,
von Bedford County.

Für Staats Schatzmeister:
Achtb. A. C. Noyes,
von Clinton County.

Die Demokraten Jowa's

haben nunmehr ihre Staats-Convention abgehalten. Der Vorsitzer erklärte in seiner Rede, daß Samuel J. Tilden durch eine Wieder-Nomination im Jahre 1880 gerechtfertigt werden müsse. Die Convention klatsche hierzu großen Beifall. Dies ist der erste Fall, daß eine demokratische Staatsconvention sich in diesem Sinne zu Gunsten Tilden's ausgesprochen hat. Sonst nimmt man auch wohl eine geharnischte Resolution an, daß Tilden der erwählte Präsident und Hayes durch Betrug in's Amt gelangt sei; aber von einer Wieder-Nomination des Hrn. Tilden war in keiner solchen Versammlung bisher die Rede.

Die Platform der Jowa-Demokraten spricht sich gegen Subsidien aus; verlangt die Aufhebung der Temperenz-Zwangsgesetze, deren Aufrechterhaltung, ja, Verschärfung in der Platform der Republikaner Jowa's besonders ausgedrückt ist; gibt der Republikanischen Partei die Schuld an den schlechten Zeiten; fordert den Widerruf der Resumptions-Akte und die Wiederherstellung der Silberdollars sowie die Beibehaltung der Greenbacks an Stelle der National-Banknoten; spricht sich gegen die Contraktion und für die möglichst schleunige Abzahlung der öffentlichen Schuld aus; bestätigt das Recht der Staaten, die Eisenbahn-Corporationen zu regeln, opponirt einer gesetzgeberischen Einmischung in die Beziehungen des Kapitals und der Arbeit und wünscht dem Lande Glück zu der Annahme und Durchführung demokratischer Grundsätze seitens der Bundes-Administration.— Zum Gouverneurs-Candidaten wurde Herr Irisch von Jowa City nominirt. Diese Nomination ist natürlich nur ein Compliment für den feurigen und beredten Redakteur von Jowa City; denn die Demokraten des muckerischen Jowa, in welchem Muckerthum und radikales Deutschthum friedlich an einem Strange ziehen, denken gar nicht daran, ihr Ticket zu erwählen.

Adler (Eagle) Colonie.

Arbeit für den Arbeitslosen und Heimath für den Heimathslosen. Verlangt werden 200 bis 250 Landmänner, 3 Gemüse-, 2 Baum-, 2 Wein und 1 Blumengärtner, 14 Bauschreiner, 14 Brickleger, 4 Eisenschmiede, 2 Brod-, 1 Zucker- und 2 Crackerbäcker, 1 Bürstenbinder, 1 Besenbinder, 2 Bierbrauer, 7 Brickmacher, 7 Cigarren- und Tabacksfabrikanten, 1 Carpetweber, 1 Strumpfweber, 12 Wollenweber und Spinner, 1 Färber, 7 Mann zur Leitung einer Sägemühle, 7 Mann zur Leitung einer Plän-, Thüre- und Saschfabrik, 4 Engineer, 5 Mann zur Leitung einer Mehlmühle, 7 Maurer, 2 Molders, 3 Maschiniste, 7 Möbelschreiner, 1 Drechsler, 8 Schuhmacher, 2 Steinhauer, 2 Seifensieder, 1 Töpfer, 2 Zinschmiede, 3 Sattler, 2 Küfer, 1 Korbmacher, 1 Uhrmacher, 1 Barbier, 1 Photographier, 3 Wagenmacher, 6 Weisbinder, 7 Gerber, 4 Painter, 7 Schneider, 2 Metzger, 1 Zahnarzt, 2 Aerzte, 2 Lehrer und einen Prediger oder Seelsorger, um eine Colonie zu gründen. Alle hier Verlangten sollen fleißige, geschickte Arbeiter einen moralischen und christlichen Lebenswandel führen. Sie können mit einem wenigen Gelde sich eine Heimath, einen stets beständigen Verdienst, ein besonders gutes Aus- und Vorwärtskommen in dieser Colonie sichern. Die Niederlassung dieser Colonie soll in Texas stattfinden. Eine dazu entworfene Constitution, nebst allen Erklärungen, nach welchem diese Colonie entstehen, geleitet und betrieben werden soll, steht einem Jeden zur Prüfung und Selbstüberzeugung zu Dienste, bei Einsenden von 25 Cents, nebst einer besonderen, rechtgeschriebenen Adresse, und wird auf dessen einem Jeden portofrei zugesandt.

Man adressire an,
Karl Heinrich Kaltwasser,
616 Wayne Straße, Dayton, O.

Liebende, lasset euch warnen!

Wie sehr Cupido auch für duftende Blumen und parfümirte Zöpfe eingenommen sein mag, so hat er doch eine unüberwindliche Abneigung gegen duftige Nasen, und wenn er nicht eben ganz ohne Heim und Obdach, wird er einem Katarrh nicht auf Schußweite sich nahen. Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh Heilmittel ist ein sicheres und zuverlässiges Mittel gegen diese widerliche Krankheit. Dr. Pierce's Notizbücher werden in allen Apotheken verschenkt.

Dr. August König's Hamburger Brustthee ist keine neue Medizin. Wie schon der Name sagt, ist derselbe in Europa bekannt. Dort braucht jedes Kind den Hamburger Brustthee von den Alpen bis zur Nordsee, von der Grenze Frankreichs bis zur Grenze Rußlands. Die Einfuhr dieses Heilmittels in Amerika ist eine wahr Wohlthat für alle Brustkranken. Leset die Heilungen, die der Thee bereits bewirkt, und ihr werdet denselben bei allen Brustleiden gebrauchen; alle Apotheken haben ihn zum Verkauf.

Großes Feuer in Washington.

Am Montag brach ein Feuer aus in der Patent-Office zu Washington City, welches eine große zerstörung verursachte. Viele werthvolle Sachen wurden zerstört. Das Feuer entdeckte man zuerst in dem Modellen-Department.

Noch selten war der Susquehanna-Fluß so niedrig wie jetzt.

Trauben sind 5 Cent das Pfund in Lewisburg. Billig, wenn gut.

Grundbieren kosten 40 Cent das Buschel in Mifflinburg.

Unser Nachbar, John D. Foote baut eine neue Porch an seinem Hause. Die Häuser in Main Straße bekommen nach und nach ein schönes Aussehen.

Rev. W. S. H. Keys, D. D., der berühmte Prediger und beliebte Redner, wird nächsten Sonntag Abend in der V. B. Kirche in Millheim predigen.

Das Lewisburg „Journal ist der Wiedererwählung von Tilden und Hendricks im Jahre 1880 günstig. Wir stimmen mit diesem Vorschlage vollständig überein.

Herr Jonathan Harter kaufte das Gramly Eigenthum in Pennstraße und die dazu gehörigen 5 Aker Land, am öffentlichen Verkaufe letzten Samstag Nachmittag für $2200.

Die Centre Hall Band wird an der Centre County Fair ihre Musik zum Besten geben. Dieselbe bot sich an das Blasen billiger als irgend eine der anderen Bands im County zu thun.

Am Mittwoch Nachts letzter Woche hatte Mifflinburg ein Feuer das den Stohr von Getgen & Sohn, Shoup's Goodwaaren Stohr und Fee's Shoe Stohr zerstörte. Verlust ungefähr $3.000.

Die Examination der Lehrer am letzten Mittwoch war eine angenehme und wie wir hoffen, eine nützliche. Sieben Applicanten wurden examinirt und jeder derselben erhielt ein Certificat. Superintendent Meyer ist der rechte Mann am rechten Platze und sollte dort bleiben.

Am 20ten d. M., hatte Herr John Dauberman von nahe Centre Hill, das Unglück seine linke Hand in die Dreschmaschine während sie bei Herrn George Goodhearts droschen. Seine Hand wurde arg zerrissen und der kleine Finger mußte abgenommen werden. Wie wir hören möchte es noch nothwendig werden, den Arm abzunehmen.

Verbesserungen. — Constabler Lamy kaufte eine Lotte in Penn Straße am letzten Mittwoch, und fieng das Ausgraben des Kellers für sein neues Haus sogleich am folgenden Tage an. Er beabsichtig sein Haus zu vollenden und in dasselbe zu ziehen bis April. Noch mehr Gebäude, welche wir soweit noch nicht genannt hatten im Journal, sollen errichtet werden.

Die Centre County Fair in Bellefonte und die Union County Fair in Lewisburg fiengen gestern an, und wie wir hoffen, werden sie beide erfolgreich sein. Excursions Trains gehen nach Lewisburg am Donnerstag und Freitag, und verlassen Spring Mills um 8 Uhr und Coburn um 8 Uhr 25 Minuten Morgens und kommen zurück am Abend.

Die Geschäftsaussichten im Westen werden von den dortigen Blättern als ausgezeichnet geschildert. Die Kaufleute klagen zwar allgemein über geringe Profite, hoffen aber, durch größere Verkäufe den Ausfall zu decken. Der Einfluß einer guten Erndte machte sich allenthalben fühlbar.

Feuersbrünste.—Am letzten Freitag Nacht verbrannte die Scheuer von Herrn Daniel Long, nahe Hartleton total. Das Gerücht geht, daß Rev. E. Hershey's Pferd und Wagen mitverbrannten. Wir können leider keine näheren Nachrichten geben.

Am Donnerstag Nachts letzter Woche wurde die Foundry und der Maschinenshop von George Swartz in Hublersburg ganz durch Feuer zerstört. Herrn Swartz's Feuerversicherungspolice war eine kurze Zeit vor dem Brande ausgerannt. Schwerer Verlust.

Als Information für diejenigen, welche noch nicht gut bekannt sind in Millheim geben wir hier die Namen der Straßen, wie sie kürzlich verändert wurden:

Die Straße, welche sich nach Osten und Westen durch Millheim zieht, heißt die Mainstraße. Texas gehört nun zu Millheim und das dort befindliche Schulhaus wird nun Nordstraß-Schulhaus genannt. Die Straße von der Mitte der Stadt bis zu Ulrich's Gebäude ist die Penn Straße; und von Ulrichs zur Elk Creek mit einer wahrscheinlichen Verlängerung nach Westen Süd Straße. Von Wash Stover's Haus an der Mühle vorbei Mühlstraße und von Michael Lamy's Haus zur Elk Creek, Centre Straße.

Unglücks-Schuß.— Michael Maize, einer von D. A. Musser's Arbeitsleuten, und wohnhaft in dessen Haus schoß sich durch das linke Bein, früh am Dienstag Morgen. Er stand auf ein wenig vor Tagesanbruch und ging zum Desk in seiner Schlafstube, um etwas zu bekommen, das auf einem kleinen Schelfe im hintern Theile des Deskes sich befand. Auf demselben Schelfe lag eine geladene Pistole, welche er zufälliger Weise mit der Hand anstieß, als sie auf den Boden des Deskes fiel und sich entlud. Die Kugel ging durch das vordere Brett des Deskes, das einen Zoll dick ist, durch Mr. Maize's Bein, und dann gegen die Wand, wo sie abglitt. Es konnte noch nicht festgestellt werden, ob die Kugel das Bein beschädigte oder nicht. Mr. Maize ist ein junger Mann von gutem Charakter, fleißig und anständig, und hat viel Sympathy in seinem Unglücke.

Kirchenordnung.

Die nächste vierteljährige Versammlung der V. B. Kirche, wird in Millheim gehalten werden und soll am 13ten Oktober anfangen. J. Walker, P. E. wird anwesend sein.

Rev. J. H. Peters wird in der evangelischen Kirche nächsten Sonntag Abend predigen.

Gottesdienst in der reformirten Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Nachmittag um 2 Uhr durch Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Abend durch Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Scheriff's Verkauf.

Gemäß Sundry Writs von *Venditioni Exponas*, herausgegeben von der Common Pleas Court von Centre Co., und an mich gerichtet, wird am Court Hause in Bellefonte am Dienstag, den 2ten Oktober, 1877 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beschriebene liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich:

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Philipsburg, Centre County, Penna., begrenzt und beschrieben wie folgt: im Süden durch Lotte von Frau Morrow, im Norden durch Morgan, Hale & Co., im Osten durch Süd-Centre Straße, enthaltend 66 Fuß auf der Vorderseite gegen besagte zweite Straße und sich 240 Fuß nach rückwärts ausdehnend. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges und ein 1½ stöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James C. Williams.

L. W. Munson,
Scheriff.

Bellefonte Markt

Weißer Weizen	1	35
Rother Weizen	1	35
Roggen		55
Welschkorn		50
Hafer		25
Gerste		50
Klee Saamen		
Grundbeeren		25
Eier		12
Schmalz		8
Schinken		12
Seiten		10
Talg		7
Butter		25
Lumpen		2
Gyps		10,00

Mifflinburg Markt.

Butter		22
Eier		15
Weizen	1	35
Korn		60
Welschkorn		50
Hafer		35
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee "	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		14
Seiten		8
Schmalz		10
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	25
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.

Weizen	1	30
Welschkorn		50
Roggen		50
Hafer		30
Gerste		50
Tymothy-Saamen		
Flachs-Saamen		
Klee-Saamen		
Butter		25
Schinken		15
Seiten		10
Kalbfleisch		8
Eier		15
Kartoffeln		25
Schmalz per Pfund		9
Talg " "		7
Seife per Pfund		6
Getrocknete Aepfel per Pfund		6
Getrocknete Pfirsching per Pfund		12
Getrocknete Kirschen " "		5

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.
Man adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschlossen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1: 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0,40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet, sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asie.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Soeben erschien im Verlage von M. & R. Burgheim, 484 Vine Straße Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."
Illustrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.

Preis 25 Cents.

Dieser Kalender ist 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigste und schönste von allen hier oder in Deutschland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichsten Lesestoff und 20 ganzseitige Illustrationen.

Inhalts-Verzeichniß:

Astronomisches.
Vollständiges Kalendarium für Katholiken, Protestanten und Israeliten.
Wetter und Bauernregeln u. s. w.
Unterhaltendes:
Die deutsche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt.
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerstäcker.
Beim Mittagstisch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeschichte von J. C. Maurer.
Die erste Perrücke.
In der Patsche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäste. Humoreske von Otto Moser.
Kriegers Lust und Leid. Erzählung aus dem deutsch-französischen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küßt unsere Kleinen nicht.
Feste Preise.
Uncle Sam.
Alte amerikanische Münzen.
Der Kreislauf der Natur. Von Dr. Otto Ule.
Uebersetzungen italianischer Namen.
Goldenen Regeln für Geschäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und seine Symbol.
Der Mond.
Des Hinkende Boten Rathschläge und Rezepte für Haus und Familie.
Humor und Witz.
Gedichte und Lebensregeln.

Trotz dieser außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausstattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

festgesetzt. Zu beziehen ist der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

Gegen Einsendung von 25 Cents senden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Post.

M. & R. BURGHEIM,
Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.

!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer 3ufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland, Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Albrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib-und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand geben. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche: oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem rc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und englischem Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 1. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebensowohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte $ [illegible]
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine 2 [illegible]
Partitur [illegible]

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate, ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 4.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR SUPREME JUDGE,
JOHN TRUNKEY,
OF VENANGO COUNTY.

FOR STATE TREASURER,
AMOS C. NOYES,
OF CLINTON COUNTY.

FOR AUDITOR GENERAL,
W. P. SCHELL,
OF BEDFORD COUNTY.

Democratic County Ticket.

FOR DISTRICT ATTORNEY,
D. F. FORTNEY.

Digest of Election Laws.

Election—Tuesday, Novbr. 6th.

Polls open at 7 A. M., and close at 7 P. M.

WHO CAN VOTE.

Every male citizen, twenty-one years of age, possessing the following qualifications, shall be entitled to vote at all elections:

1. He shall have been a citizen of the United States one month.

2. He shall have resided in the State one year; or, if having previously been a qualified elector or native born citizen thereof, and shall have removed therefrom and returned, then he shall have resided therein six months immediately preceding the election.

3. He shall have resided in the district where he intends to vote two months immediately preceding the election, instead of ten days, as formerly.

4. If twenty-one years of age, or upward, he shall have paid, within two years, a State or county tax, which shall have been assessed at least two months previous to the election, and paid at least one month previous to the same.

5. Foreign born citizens must have been naturalized at least one month before the election, and must conform to the requirements contained in section 4, preceding.

The election will be held on "the Tuesday next following the first Monday of November," being this year the 6th day of the month.

Saturday, October 6th, is the last day for securing naturalization papers.

Saturday, October 6th, is the last day on which taxes can be paid in legal time to vote.

The above date should be carefully remembered and acted on by all voters.

THE PROSPECT.

For more than a decade the prospects have not been so fav orable for a complete victory of the Democracy of Pennsylvania as they are now. From all parts of the state—with perhaps the slightest shade of defection in and around Pittsburg—comes the assurance that the party is united and enthusiastic for the election of Trunkey, Schell and Noyes. Their acknowledged abilities and unimpeachable integrity, are a power before the people which no *platform* could possibly give them. While it is true that Judge Sterrett, the Republican candidate for Suprem Judge, is a gentleman of unquestioned honesty and legal ability, it is likewise true that Judge Trunkey is full his equal in yevery respect. Passmore, compared to Schell, is nowhere, while the only thing claimed for Captain Hart is, that he has much "experience" in the intricate mysteries of a Pennsylvania State Treasury. This is a very questionable recommendation and will cost Mr. Hart thousands of votes. The people—as the sequel will show—will prefer a man of the sterling honesty of Amos C. Noyes, whose whole life and character give abundant proof that under him the public funds will be guarded with rigid watchfulness. The notes and checks of banks long since broken or defunct, will not be made to appear as cash assetts in the Treasury Accounts, if Col. Noyes is elected, as he assuredly will be.

The contest hinges on the Treasury. The Radical ring politicians would to-day gladly barter away Judge Sterrett and Mr. Passmore, for the assured success of Capt. Hart. They see and feel that the power they so much abused is very likely to pass out of their hands, and that their dark and wicked ways may be uncovered to the astonished gaze of an indignant people. Hence their desperate efforts to retain the control of the Treasury. This is why Mr. J. C. Delany, Gov. Hartranft's official Man Friday, goes to Pittsburg post haste, to repeat his foul work of 1872, 1874 and 1875, in securing by square purchase and sale the solid Molly Maguire vote.

Happily thu dirty trick was discovered and frustrated, and the honest yeomanry of Pennsylvania will put their seal of condemnation upon it in a manner that will be as unmistakable as is will be effectual.

VOLUNTARY SLAVERY. — To what degraded state of feeling and thinking men are brought during the present severe times, is showed by the following, which we clip from an exchange. The persons offering to go into voluntary slavery are minors, in the vicinity of Scranton and make their proposal to one of their wealthy neighbors:

"We will bind ourselves to be your slaves, to toil early and late as our strength will permit for you, during one or five-years, and never will ask you for one cent of wages, if you will only give us and our families plain and sufficient food, such clothes as we really need, houses to live in, doctors and medicines when we are sick, and bury us when we die." This language is very pitiful; but the proposition cannot be accepted. The disease is bad enough; but the remedy is worse.

The headquarters of our Democratic State Central Committee is at the Girard House, Philadelphia. Wm. McClelland is Chairman; Wm. V. McGrath, Treasurer; P. J. Pierce of Mercer, Sol. Foster Jr., of Schuylkill, and W. H. Egle, of Lancaster, are Secretaries. From all parts of the State comes most encouraging news for the Democracy.

The Greenbackers held a sort of state convention at Williamspo t and nominated B. S. Bentley, o Supreme Judge, J. E. Emerson, for Auditor General and James L. Wright for State Treasurer. Now let the band play.

The "House of Representatives, when it assembles in October will have a Democratic majority of eleven. Randall seems to have the inside track for speaker.

SPRING MILLS ITEMS.

Capt. Hassenplug had a run off. No particular damage.

Spring Mills is ahead of her sister towns—she has telegraphic communication already between the Station Building and the Post Office. So far, so good—but we want connections with the east.

Krumrine's Grain House is up and will soon be ready to take in all kinds of grain.

Mr. C. Barth is laid up with rheumatism.

We have two coal yards, and oh! my, how cheap we are getting our fuel. Wish somebody else would start another yard, as every additional one decreases the price about sixty cents a ton for the consumer.

YONEY.

Cornelius confesses with many regrets that we are a much better looking man than he. Everybody in Lewisburg whom we spoke with on that point agrees with him exactly.

The Republican County Convention came off, Wednesday the 26, inst., and was a very mild affair—only thirteen delegates being present. Clement Dale, Esq., was nominated for District Attorney, and Gen. Beaver recommended for Governor.

The teachers' examination the other Wednesday passed off very pleasantly, and we trust, profitably. Seven applicants were exam ined, all of whom received certificates, while two of our resident teachers—G. W. Keen and Andrew Rishel—were kept at home by sickness. Supt. Meyer is the right man in the right place and ought to be kept there.

A good domestic Sulphur bath can be instantly prepared by taking a cake of GLENN'S SULPHUR SOAP into the bath tub. Such an expedient will, to use a slang phrase, "knock the spots off" any victim of cutaneous blemishes. Sold by all Druggists 25 cents.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w.

FIRES.—On Friday night the barn of Mr. Daniel Long, near Hartleton, was burned to the ground. Rumor says that Rev. E. Hershey's horse was consumed by the flames. We can not give any particulars.

On Tuesday night of last week the Foundry and Machine Shop of George Swartz, at Hublersburg, was totally destroyed by fire. Mr. Swartz's insurance had just run out a short time before the fire. Loss heavy.

The game laws of Pennsylvania limit the period for the shooting of game, as follows: Wild Turkeys, from October 1 to January 1; plaver, from August 15 to January 1; woodcock, from July 1 to January 1; quail, from October 1 to January 1; pheasants, from October 1 to January 1; rail and reed birds, from September 1 to December 1; rabbits, from October 15 to December 15; deer, from October 1 to January 1. Insectiverous birds not at all.

From the many flattering testimonials we have read, paying tribute to the Beatty Piano, and Beatty's Golden Tongue Organs, we are constrained to recommend them to any persons contemplating purchasing an instrument of either description. Address the manufacturer and proprietor, Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A., for any information respecting the same. See advertisement.

For the Journal.

MR. EDITOR:—I was over in your town last week, to see the sights and the people, and whether Hawkeye's hints had any effect for good. Well, some of your merchants have cleared away the old store boxes, and rubbish anyhow, that's so much, but oh, the sidewalks, the pavements, or whatever name you may give a lot of rotten plank, laid in rows! Is there any hope on this point that the active little business town will have at least safe and decent walks? I see several of your citizens have large piles of flag stones in front of their houses. Do they have Flag Stone Stores and are these outside heaps samples on exhibition? This, at least seems to be the only practical purpose they serve. I heard that some young man from Aaronsburg, returning home on a dark night last week, brought his ribs in contact with some plow handles standing on the sidewalk of the machine shop near the bridge, and hurt himself rather severely. Hope the proprietor has the satisfaction to know that the plow was not injured in the least.

The Millheim Hotel is a capital place for visitors and travelers. No drunkenness, no bumming or loafing, no rowdyism; but a tip-top table and first class accommodations throughout, with a splendid carriage to ride to the Depot. All honor to the landlord who keeps a good, orderly house.

Seems to me the Grocery might do just as good a business with a little less fuss and *boisterosity*—especially in the evenings. Respectfully submitted for your consideration, Harry.

The building fever seems to be raging along your new street fearfully. Is it all the result of having a building association?

What pleased me more than anything is your neat little book store. Hope you will succeed, but my opinion of the Millheimers always was that they prefered something good to eat. If you succeed to coultivate a taste for good reading among your young folks, you will have accomplished a great work indeed. But how do you expect people to get in your store? Men may perhaps crawl or climb up, but how about ladies, or don't you expect lady customers? You ought to fill up along the front at once.

The JOURNAL is getting popular here. Some even consider it the spiciest local paper in the county; but don't get vain about it, that I tell you, old fellow. *Nix for ungut.*

HAWKEYE.

[Note. Of course we expect lady customers—lots of them—and gentlemen, too. We expect to "fill up" along our front as well as inside, but give us a little time. We are busy and sometimes out of the needful. Don't get too sharp, Mr. Hawkeye lest you cut yourself, or your next "*for the Journal*" might find its way into the waste basket.]

Mr. Jonathan Harter bought the Gramly property on Penn Street and five acres of land above town, on Saturday at public sale, for $2200

Our neighbor, John D. Foote, is building a fine new portico to his dwelling—or, to be strictly true—he is getting it built. Never knew John to do anything of the kind himself—he is altogether to kindhearted for that.

SCHOOL TAX NOTICE.—The time for paying school taxes with the benefit of an abatement of five per cent., is extended one month, or until Novbr. 11th, of which tax payers will please take notice.

FRANK KNARR,
Treasurer.

There was quite an excitement at the Millheim Hardware Store this week, over the arrival of a large stock of Cook Stoves, Ranges, Double and Single Parlor Heaters. The prices are astonishingly low. Any one wishing to purchase had better call and see these stoves. They are perfect beauties.

On the 20th inst., Mr. John Dauberman, residing near Centre Hill, had the misfortune to get his left hand into the threshing machine, while threshing at Mr. Georga Goodhart's. The hand was terribly lacerated and the little finger had to be amputated. We are informed that it may yet become necessary to amputate the arm.

J. Newman, Jr., of Bellefonte, understands the true secret of success in business. *He advertises*—andthe more he advertises the more he sells—and the more he sells the more he advertises. The rule works both ways and works well. N. B. Overcoats as low as $3. Suits from $4 up. Hats, 75 cents. Underwear, 25 cents. Don't forget the place, J. Newman, Jr.

The *Telegraph* says Samuel Schoch of Mifflinburg has a squash that weighs 14¼ pounds, and impudently asks us whether we can beat it. Beat it? What a question to ask a man of our *heft* and strength. Why just give us a good stick, about five minutes time, and "clear the law" for us, and we'll beat squash and editor into mince meat in less than no time. That's what we can.

A HEAVY FIRM.—J. P. Gephart and D. A. Musser have associated themselves into a firm for the purpose of dealing in Grain, Cloverseed, Feed, Coal, Plaster and Salt. They are a *heavy* firm—not exactly in an avoirdupois, but in a financial sence. That is to say they have the *spondoolics*, the *rocks*, the *stamps*, the *nervus rerum*, the *emo*—in short they have the *cash* and are active, practical men besides; which makes up a combination that must be largely successful. But they are fully competent to speak for themselves, and so you had better read their advertisement in another column.

While at Spring Mills the other day we dropped into the Stove and Hardware Store of T. A. Hicks & Bro., and were surprised to find an establishment so extensive and complete. A spacious and tasty building, filled with every possible variety of stoves, tinware and hardware, all at prices that defy competition—ought to insure a large success in business.

Messrs. Hicks & Bro. are one of the most enterprising and liberal business firms in Centre county, and fully deserve the patronage of the public.

The Centre County Fair at Bellefonte and the Union County Fair at Lewisburg, commenced yesterday, and we hope both will be largely successful. Excursion trains are renning to Lewisburg on Thursday and Friday, leaving Spring Mills at 8 o'clock, and Coburn at 8.25. in the morning—fare not stated. Excursion trains should also run to Bellefonte, *via* Centre Hall and Lemont, but—we suppose—our Bellefonte friends could not get their arrangements completed *in time.*

ACCIDENTAL SHOOTING. — Michael Maize, living with D. A. Musser, Esq., as a hired man, shot himself through the left leg, early on Tuesday morning. He got up a little before daybreak and went to his desk, in the bed-room, to get something which lay on a little shelf in the back part of the desk. On the same shelf also lay a loaded pistol, which he accidently moved with his hand when it fell to the bottom of the desk and discharged. The ball passed through the front board of the desk, which is an inch thick, through Mr. Maize's thigh, and hit the wall, where it glanced. It is not known yet whether the bone is injured or not. Mr. Maize is a young man of good character, industrious and well-behaved, and has much sympathy in his misfortune.

ROAD MATTERS.—On Friday of last week the reviewers on the road leading from Millheim to the Depot attended to the duties of their appointments. They filed their report in the Prothonotary's office, a copy of which was sent as as follows: "That the said road is located upon the cheapest and most favorable route, and that there is no occasion whatever for any change."

This should be final to all concerned and the road should be opened without further delay. The fight about this road has been long continued and very intense, and it is about time that it should cease. "*Let us have peace.*"

Tuesday the 25th the review was on the proposed road from Aaronsburg to Swartz's saw mill, and we are reliable informed that the jury report against the road.

NAMING THEM.

For the information of those not well acquainted in Millheim, we give the names of the streets as recently fixed.

The Turnpike leading through town east and west, is Main Street; that leading to Brush Valley—North Street. Texas is merged into Millheim, and the schoo house there will hereafter be known as the North Street School. The street from the crossing in town to Daniel Ulrich's, is Penn Street; and from Ulrich's to Elk Creek—with a prospective extension westward to Long Lane—South Street. From Wash Stover's new house to Long Lane—Mill Street; and from Michael Lamy's house—now building—to Elk Creek, Centre Street; and that ends the chapter for the present. Big town, are we not? We ask the question with a chip on our hat?

Grapes, 5cts. a pound in Lewisburg. Cheap, if good.

Potatoes are 40 cents a bushel at Mifflinburg.

The Centre Hall Band got the job of furnishing the Centre County Fair with music. They offered to blow *cheaper* than any other band.

The Lewisburg *Journal* favors the *re-election* of Tilden and Hendricks in 1880. We agree to the proposition with our whole heart.

Rev. W. S. H. Keys, D. D., the eloquent preacher and popular lecturer, will preach in the U. B. Church, Millheim, next Sunday evening.

Young men who voted *on age* last year must pay either a state or county tax on or before Oct. 5 next, or lose their votes. See to it if you are in that list.

The other Wednesday night they had a fire in Mifflinburg which destroyed Getgen & Son's Variety Store, Shoup's Jewelry Store and Fees' Shoe Store. Loss—about $3000.

KEYS IS COMING!—Rev. W. H. S. Keys, D. D., of Lewisburg will lecture in the U. B. Church, Millheim, on Tuesday evening, Oct. 9th. Mr. Keys has an established reputation as a lecturer and draws full houses wherever known. Let Millheim give him a cordial reception—he fully deserves it.

IMPROVEMENTS.—Constable Lamy bought a lot on Penn Street, on Wednesday, and commenced digging out the cellar for a new house next day. He expects to complete his house and move into it by April. Other buildings not heretofore noticed in the JOURNAL, are seriously talked of.

The *Telegraph* says the majority of their people (as is believed) are opposed to the adoption of any more iron bridges in Union county. Why? Is Union any worse for iron bridges than other counties, or are they not what they are cracked up to be anywhere?

Mr. Thomas A. Hicks, Mr. F. P. Musser and J. P. Gephart, Esq., all of Bellefonte, paid us visits last week. They all think our new sanctum and book store a fine combination and the JOURNAL a live, readable paper. We don't dispute these *facts* in the least.

COMMISSIONERS SALE of unseated lands. In pursuance of an act of Assembly passed the 26th day of March, A. D., 1824, the Commissioners of Centre county, will sell at public sale at the Court House in the borough of Bellefonte, on Thursday the 1st day of November, A. E., 1877, the following described tracts and parts of tracts of unseated lands purchased by the county at Treasurers sale, and which have remained unredeemed for the space of five years and upwards:

WARRANTEES	ACRES	PERCHES.	TWP.
Andrew Kuhns	114	00	Boggs
Valentine Meyers	415	00	Curtin
Richard Waln	415	00	"
R. Tunice ½ of	415	00	"
John Meyers	224	31	"
Christ. Rohrer	140	00	"
Joseph Kelso	100	00	"
Jesse Brooks	415	00	"
Sam'l Paird	376	00	"
Martha Godfrey	294	31	"
Isaac Buckley	50	00	Ferguson
Josiah Lusby	50	00	"
Richard Mosley	50	00	"
Henry Manley	50	00	"
Unknown	150	00	"
"	271		Gregg
"	100		"
"	[illegible]	65	"
"	100	00	"
"	113	00	"
Richard Parker	400	00	Harris
Wm. Harrison	400	00	"
John Irvin	100	00	"
Unknown	150	00	"
"	125	00	"
"	150	00	"
Wm. Lowrie	106	22	"
J. Henry	315	00	Huston
—— Seely	270	00	"
Adam Kuhnes	63	00	"
Wm. Chancellor	200	11	Haines
C. Josephson	283	00	"
—— Moore	231	00	"
R. Mulholland	100	00	"
Jacob Gratz	236	00	"
Andrew Kuhnes	131	00	"
Henry Phillips	433	00	Halfmoon
Ira Fisher	58	12	"
Robert Shaw	226	77	"
Wm. Scott	298	82	Liberty
Sarah Wilson	00	00	"
Thomas King	30	00	"
Peter Swartz	30	00	"
Mathew Leech	400	00	"
R. & J. Hayes	200	00	"
Hugh Shaw	50	00	"
"	30	00	"
C. Nestleroad ½ of	200	00	"
Margaret Bradford	310	00	"
—— Longbottom	40	00	"
Hugh Shaw	80	00	"
M'Coy & Linn	400	00	Marion
Unknown	200	00	"
"	147	00	"
P. Zantzinger ½ of	196	00	"
J. McKinney	430	00	"
Unknown	125	00	Patton
W. P. Bady			"
Charles Lucas	434	00	Rush
Davis Old	60	00	"
H. Philips	:8	100	"
A. Rergert Jr.	433	153	"
Robert King	50	00	"
R. Kelker	393	168	"
H. McIntyre	270	00	"
H. Patton	323	00	"
Sam'l Harris	50	00	"
White & Parson	250	00	"
James Allison	164	10	"
Thomas Grant	70	00	"
Robert King	100	153	"
John Hoover	150	00	"
James Harrison	75	00	"
Robert King	13	12	"
H. Hamilton	433	153	"
Christ Huber	30	00	"
John Lee	433	153	"
Thomas Grant ½ of	434	00	"
Robert Miller	433	153	"
Richard Malone	433	153	"
John McComing	313	173	Spring
Unknown	75	00	"
John Beck	100	00	Taylor
Jacob Beck	80	00	"
John Schenck	434	00	"
Dan'l Beck	80	00	"
George Cowher	100	00	"
W. F. Lyon & Co	176	00	"
Ann Arthers	200	00	"
John Copenhaver	100	00	"
James Walk	20	00	"
George Mong	100	00	"
Wm Bourg	180	92	"
Sam'l Downing	301	00	"
Thomas Arthurs	408	00	"
W. D. Kuhnes	15	00	Union
"	10	00	"
Joseph Miller	70	00	"
John Dunwoody	150	00	"
W. D. Kuhnes	25	00	"
John Copp	180	00	"
Sam'l Philips	100	00	"
John Irvin	85	00	"
Boyce Davis	17	00	"
Wm. Kuhns	40	00	"
Sam'l Hayes	80	00	"
"	50	00	"
Charles Wilson	364	00	"
Mary Kerrigan	50	00	Walker
" "	105	25	"
B. Russ & Co.	50	00	"
John Baker	40	00	"
Marg. Daugherty	94	39	"
Wm. Ackert	143	111	"
Capt. Osman	200	00	"
Marg. Daugherty	111	42	"
Jane Miller	433	00	Worth
James Hawthorn	433	153	"

J. N. HALL,
ANDREW GREGG,
H. A. MINGLE, } Com.
HENRY BECK,
Clerk,

CHURCH DIRECTORY.

The next Quarterly meeting, U. B., Church, will be held at Millheim, commencing Oct. 13. Rev. J. Walker, P. E., is expebted to be present.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, next Sunday evening.

Service in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday afternoon at 2 o'clock. Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.

Service in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday evening. Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Witt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD, Sec. F. MILLER, C.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	3 A. M.	1 A. M.	STATIONS.	EASTWARD 2 A. M.	4 A. M.	6 P. M.
6.10	9.20	7.00	Montandon	ar. 6.50	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	Lewisburg	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	Fair Ground		8.44	5.35
	10.14	7.28	Biehl		8.36	5.29
	10.21	7.35	Vicksburg		8.29	5.20
	10.37	7.45	Mifflinburg		8.19	5.13
	10.57	ar. 8.00	Millmont		8.05	5.00
	11.10		Laurelton			4.40
	1.00		Coburn			2.45
	ar. 1.40		Spring Mills			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	2.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
" arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.20 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard. at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

ESTRAY NOTICE.—Strayed from the premises of the subscriber, in Haines township, some time ago, three sheep and two lambs—all white but one of the lambs, which is black. Any information that will lead to the recovery of any property will be suitably rewarded.

SAMUEL M. MOTZ.

Woodward, Sept. 24th, 1877.

ESTRAY NOTICE.—The subscriber lost a Bull, two years old, red, with a little white along the belly, and weighs about 600 pounds. Any person giving information to me or at the JOURNAL office, leading to the recovery of my property, will be suitably rewarded.

DANIEL HOSTERMAN.

Penn Twp., Oct. 3d, 1877. 39-2t

ADMINISTRATOR'S SALE— Samuel Gramly, Administrator of the estate of Daniel Conser, late of Rebersburg, deceased will offer at public sale, on Saturday, Oct. 20 next, the house and lot of said decedent, in Rebersburg. Here is a chance for a good town property. SAM. GRAMLY, Administ.

NOTICE.—I have this day purchased from George Eisenhuth, one blind horse, one wagon and 2 setts of harness—same property which George Eisenhutn had bought of Jonathan Rider. All persons are hereby cautioned not to meddle with above property. I have also rented the saw mill, dwelling house and stable, at Fowlers, and the lumbering business will be carried on under my control by Jonathan Rider, whom I have appointed my agent. CASSINA DEEBLER.

Witness: ‡ her mark.

EML. EISENHUTH. 39-3t

PRIVATE SALE.—The subscriber offers his Homestead at private sale. The same is situated about 1½ mile east of Aaronsburg, consisting of 18 acres of land, more or less, of which about 12 acres are cleared. Thereon is erected a two-story log dwelling house, barn, spring house, and other outbuildings.

Persons desiring a home of this kind are invited to call on

39-3t SALOMON WINKELBLECH.

ADMINISTRATOR'S SALE OF VALUABLE REAL ESTATE! By virtue of an order of the Orphans' Court of Centre County, the undersigned, administrator of the estate of Wm. S. HARTER, late of Millheim, deceased, will offer at Public Sale, at Millheim, on Saturday, October 6th, 1877, the following valuable property:

No. 1. All that certain tract of land, situate in Penn twp., Centre Co., Pa., bounded and described as follows, viz: Beginning on the centre of turnpike leading from Millheim to Aaronsburg, thence along lands late of John Reesman's estate south, 1¼°, east 59 3-10 perches to a stone, thence along land of George Swartz south, 88¼° west, 14 9-10 to a stone, thence along land of Henry Dutweiller north, 1¼° west, 48 7-10 perches to the centre of said turnpike, thence along same north, 58¼° east, 18 1-10 perches to the place of beginning, containing 5 acres, neat measure.

No. 2. All that certain tract of land situate in township, county and state aforesaid, bounded and described as follows, viz: Beginning at a stone, thence along land of Jacob Nees' estate north, ½ degree west, 31 1-10 perches to the middle of turnpike leading from Millheim to Aaronsburg, thence along said turnpike south, 55° west, 24 8-10 perches to a post, thence by land of Jacob Nees' estate south, ½°, east 28¼ perches to stone, thence by land of John H. Musser and others north 77° east, 5 3-10 perches to stone, thence by land of Geo. Swartz north 60¼° east, 17 3-10 per. to the place of beginning, containing 4 acres, neat measure.

No. 3. All that certain piece of mountain land, situate in township, county and state aforesaid, bounded and described as follows, viz: Beginning at a stone, thence by land of Philip High south, 15° east, 98 perches to a stone, thence by land of Musser & Gephart, south 72¼° west, 25 9-10 perches to a stone, thence by same, north 15° west, 102 perches to a stone, thence by same, north 61° east, 26 7-10 perches to the place of beginning, containing 16 acres and 36 perches, neat measure.

Terms: One third of purchase money to be paid upon confirmation of sale, one third in a year, and the balance in two years, second and third payments with interest, and to be secured by bond and mortgage on the premises. Sale to commence at 1 o'clock P. M.

B. O. DEININGER,
Administrator.

NOTICE TO TRESSPASSERS. All persons are hereby cautioned not to tresspass upon my lands for the purpose of stealing chestnuts or committing other depredations, as I am determined to enforce the law against offenders. A word to the wise is sufficient.

JOHN KARN.

Penn twp. Sept 26, 1877

Millheim Market.

Wheat	1 30
Corn	50
Rye	50
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	25
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	15
Potatoes	25
Lard	9
Tallow	7
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. SPONGES 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works.* Pittsburg, Pa. 38-4w

AGENTS WANTED! Medals and Diplomas Awarded for HOLMAN'S Pictorial BIBLES 2000 Illustrations. Address for new circul. A. J. HOLMAN & CO., 930 ARCH Street, Philadelphia. 38-4w

GOLDen Harvest for Agents. We send free, our new 40 page illustrated Jewelry and Watch catalogue, with instructions how to make money. Address, M. CRONEGH & Co., Phila., Pa., or Milwaukee, Wis. 38-4w

AGENTS WANTED FOR THE ILLUSTRATED HISTORY THE GREAT RIOTS

It contains a full account of the reign of terror in Pittsburg, Baltimore, Chicago and other Cities. The conflicts between the Troops and the mob. Terrible conflagrations and destruction of property. Thrilling scenes and incidents, etc., etc. Send for full description of the work and our extra terms to Agents. Address, NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia Pa. 4w

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition, which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

J. Wesley Cornelius,
ARTIST AND PHOTOGRAPHER,
MARKET STREET,
Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil, Water Color, India Ink,
A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work, whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of Frames in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place; South side of Market Street,

LEWISBURG, PA.

KOCH & STROUSE'S
Philadelphia Clothing Hall,
Market Street, Lewisburg, Pa.,
Is the Head Quarters for
Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA CLOTHING HALL,
opposite Lewisburg National Bank,
LEWISBURG, PA.

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'
MILLINERY STORE,
Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets, trimmed and untrimmed. The largest assortment of Ladies' Dress Trimmings, Honey Gloves, Hair Gloves, Jewelry and Notions.

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER,
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

CAMERON HOUSE,
LEWISBURG, PENNA.
G. S. BURR,
Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York.
39-1y

Alcott's Water-W

Awarded the Cent Medal.

The most practical, ple, and effective. perior advantage at gate is universal knowledged. Add C. T. ALCOTT & Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTIC. AGENTS WANTED —FOR THE— New England Mutual Life Ins. The oldest mutual in the country, Cha 1835. LIBERAL TERMS GIVEN MARSTON & WAKELIN, General A 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty
PIANOS & ORGAN

CAUTION.—The reputation I have gai and the celebrity of my Organs, have i ed some unprincipled parties and a to copy my circulars, and misrepresen instruments; against this the public hereby cautioned. All my Organs bear trade-mark, Golden Tongue, and all my nos have the word PIANO underli and also have my name and dence, DANIEL F. BEATTY, Washington, J., without which none is genuine.

Address,
DANIEL F. BEATTY
Washington, N. J., U. S.

BIG BEST ... Gold Jew Combina out. Consis of elega watch chain lies' hand broch, and drops, pair gant gold sleeve butt set spiral studs, collar button, heavy p wedding ring, and gents' Parisian dia pin. The above articles sent, post-paid, f 50 CTS. have been retailed for $6. Ban rupt stock and must be sold. Solid Mil Gold Watches, $10 each, for speculative p poses, good timers, equal in appearance a $200 genuine gold. "His reputation honesty, fair dealing and liberality is equaled by any advertiser in this city." Y. Day Book, Dec. 16, 1876.

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY

Vital Weakness or Depression, a weak ex hausted feeling, no energy or courage; result of Mental Over-work. Indiscretion Excesses, or some drain upon the system always cured by

Hvmphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vial and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13 ly.

JACKSON'S BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent,
33-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phi.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it." James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill says: "The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Duff's College.

The oldest and best appointed Institution for obtaining a Business Education. For circulars address,

P. DUFF & SONS,
Pittsburgh, Pa.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS. USE WELL'S CARBOLIC TABLETS, a sure remedy to COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNG, CHEST and MUCOUS MEMBRANE. PUT UP ONLY IN BLUE BOXES. SOLD BY ALL DRUGGISTS. C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

LEARN TELEGRAPHY Young Men and Ladies, and earn from $45 to $90 per month. Good situations guaranteed. Small salary while learning. Address, with stamp,

36-4 SHERMAN TELEGRAPH CO., Oberlin, O.

RUPTURE.

Those wishing Relief and Cure for Rupture should consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York, or send for his new book, with Photographic likenesess of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.

One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Crempien, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 34-4w

25 ELEGANT CARDS. No two alike. With name 10c. Post paid. Husted & Co., Nassau, N. Y. 32-4w

MOTHER'S REMEDY. For Burns and Scalds, Bites of Insects, Poison by Ivy, Frozen Limbs & Parts, Discharging Sores. Milk leg, sore and weak eyes, Boils, Carbuncles, Felons and Styes, Sore Nipples, Broken Breasts, Erysipelas, Acute Pains, Headache, Earache and Toothache, Blind and Bleeding Piles, Bleeding of the Lungs, Uterine Hemorrhage and inflamations and Ulcerations peculiar to females is SANFORD'S EXTRACT OF WITCH HAZEL. Ask for it, because it is better, stronger and cheaper than any other, and is warranted by Weeks & Potter, Wholesale Druggists, 360 Washington St., Boston, Mass. 4w

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 4.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

WHAT IS IN A NAME.

There is a man in our village whose name is Thomas Brown. This is not a remarkable fact in itself, but this particular Brown met with a little adventure not long ago, that is really too good to let pass. Brown is a widower, on the other shady side of forty, and rather well to do in this world's goods. He is not good looking; in fact he looks rather the other way, but somehow he has managed so secure two better halves, outliving both. Since his last wife's death, he has been living in our village inn (dignified by the name of hotel), and has spent more of his time in—well, looking around or a third Mrs. Brown. Not long go the land-lord handed him a letter directed to Thomas Brown, Esq—Hotel, Stillwater. He opened it and read:

MY DEAR BROWN:—I have just bought a house in the town of B—— and have moved my wife and daughter there for the summer. I will be detained in the city for a week yet; couldn't you, like the good fellow you are, go over to B—and stay there until I come? It's true you never met any of my family but me, but this letter will be a sufficient introduction to them, and I will guarantee you a hearty welcome. Make yourself completely at home, as if I was there, and have an eye over things in general. Do this for your own school fellow.

HIRAM JUDKINS.

Brown stared at this letter for full two minutes after reading, and then broke his spell of enchantment by commencing to vigorously scratch his head. He thought over all the boys he used to go to school with and play marbles with, but did not remember any Hiram Judkins. He never recollected hearing the name before, and the harder he scratched his head the more mystified he became. He looked up the address on the envelope and read Thomas Brown, Esq., again. He was the only one of that name in Stillwater, consequently the letter must be meant for him; but who and what was Hiram Judkins? So deep did his cogitations become and so engrossed was he in solving the enigma that he twisted his face into every imaginable shape, to the consternation of the landlord, who had been standing by watching his border and who asked him if he had pain, and advised a little gin and water as a relief. Brown replied by turning on his heel and walking off. All that day he spent in endeavoring to freshen his memory of school days, but at night had conjured up no vision of a Hiram Judkins. He used to know a Hiram Sands, and as the recollection flashed upon him he thought he had solved the enigma, as Hiram might have married somebody by the name of Judking, and reversed the order of things by dropping his own name and taking the lady's. But on second thought he scouted this idea entirely, and by night he was no nearer the solution than in the morning. One thing he decided upon though. He would go to B—— and seek up the Judkins family, minus Hiram, and then decide whether the letter was intended for him. That night he dreamed of a man who had a thousand and one names pinned on his back, and all of these names were Hiram Judkins. He tried to catch a glimpse of the man's face, but he persistently turned his back to him. The next morning he made his necessary arrangements and started in the noon train for B——arriving there he had a little difficulty in finding the neat little cottage which Mrs. Judkins and her daughter had just commenced to occupy, and with rather a nervous tread he walked up the pretty path from the gate to the front porch and timidly knocked at the door.

He was ushered into a neat little parlor by a matronly lady, who when he inquired after Mrs. Hiram Judkins, informed him that she was the person.

"I have just received this letter from your husband," he commenced, as he pulled it out of his pocket and handed it to her.

She took it, and upon looking over its contents exclaimed, "Ah, yes; so this is Mr. Brown? I am glad to see you, sir. My husband's friends are mine, and you must make yourself at home here—do just as you please. Perhaps you would like to wash after traveling." and not waiting for an answer she rang the bell, and continued to the young girl who answered the summons, "Mary Ann, take this gentleman up to the third story front room and see that he is attended too."

Brown saw that it would not do to seek an explanation in the presence of the servant, so he quietly submitted to being led up-stairs and dismissing the girl he shut the door and began to ruminate on what should be the next move. It was evident that he was getting himself into a scrape, and he concluded to explain matters at the earliest opportunity. The supper bell interrupted his meditations, and it was with rather a nervous air that he answered the summons. He found Mrs. Judkins already at the head of the table, while opposite her sat a young girl, that he found to be her daughter, and whom he afterwards described to be the handsomest piece of feminine coquetry that he ever beheld.

He took his seat at the place designated him, after being introduced to the daughter, and the meal began. Brown felt he could not explain matters in the presence of all their loveliness, and so concluded to wait until some more auspicious moment. Mrs. Judkins kept up an animated conversation, and finally touched on her absent husband.

"Where did you and he become acquainted, Mr. Brown?"

Brown remembered Judkins' note, and said, flatteringly, "I think it was at school, ma'am!"

"At school!" exclaimed the little woman, repeating the words, "and you have continued such good friends ever since? I have often tried to persuade my husband to ask you to come and spend some time with us. He talked of you so much that I almost felt I knew you, too. He promised that as soon as you came from abroad he would send for you, and like a dear old fellow that he is, he has kept his word. How long were you abroad!"

Brow began to feel uncomfortable. He had never been abroad in his life, He coughed once or twice and then replied:

"Really, madam, your husband must have been misinformed. I have not been out of my village of Stillwater for a year."

"Indeed!" ejaculated the lady, "and Mr. Judkins did not know of your return until recently? Well that is too bad."

Brown thought it was, but did not make any reply; and to avoid any recurrence to the subject, until he had explained matters, he addressed himself to the daughter, and so the meal ended. The trio then withdrew to the porch and occupied the rustic seats to enjoy the pleasant night. Brown began to reflect whether he did right in allowing matters to go as far as they had He was convinced that he never had met Mr. Judkins, but what would his wife and his beautiful daughter now say should he commit himself, and then on the other hand, what excuse other than the real state of the case, could he make? And what would Judkins do if he should return unexpectedly while he was there? His cogitations were put an end to by Mrs. Judkins, who excused herself, saying she "must go in and help the servant"—thus leaving our unhappy hero alone with the daughter. Now Miss Judkins was pretty as we before stated, and she also seemed to be aware of this fact herself (a common failing with pretty young women). She also exhibited strong coquettish tendencies, and as this class of people are supposed to gather homely as well as comely masculines in their toils—even so Brown was not exempted. As soon as the mother had disappeared, the daughter laid her schemes, and so securely was the net woven that Brown had to confess himself thoroughly entrapped before the close of the evening. Indeed, so completely infatuated was he that had it not been for the restraining influence of the mother, who now returned, he would undoubtebly have committed himself. As it was, he contented himself by squeezing her hand till the owner of the injured member almost cried out with pain, and he bade her good night.

In his room he became more perplexed than ever. Conscience dictated he should not delay any longer, but seek Mrs. Judkins and explain, throwing himself on her mercy; but a vision of loveliness in the person of Miranda Judkins rose up before him, and appeared to be giggling at his ridiculous position, and in this state of mind he fell into a troubled sleep. He arose next morning, not feeling much refreshed by sleep, and dressed himself and went down stairs. Mrs. Judkins inquired at the breakfast table if he had a headache, and on answering in the affirmative, Miranda was all attention. With her own hands she tied a wet bandage over his head, and then made him lie down on a couch in the parlor, while she took a seat by his side and fanned him.

He has since confessed that he don't think that he ever had a more delicious headache in his life, and would have liked it to last a week under the circumstances. He thought there would be no more fitting time to continue his interrupted advance then the present, and so, reaching forth his hand he took hers, and said, in as pathetic a voice as he could command:

"I—I—don't mean that, Miranda," he continued, still retaining her hand and raising himself on his elbow: "I—I—don't you think it would be nice for me to take of you and you of me? I love you Miranda. I—it is short"—he had jumped to his feet, and was in the act of sinking on his knees, when a hurried step was heard, and Mrs. Judkins entered with an open letter in her hand. She walked straight up to Brown and thrust the letter into his hand. He then read:

MY DEAR WIFE:—I am sorry to disappoint you and Mira, but my friend Brown has not come home from abroad yet. I had heard that he had arrived as was at Stillwater, and I wrote—

Brown read no more. The letter dropped to the floor and he sank back on he lounge completely overcome.

"What is the meaning of this, sir?" demanded the lady in a stern tone. "Are you not Mr. Brown?"

"Yes. yes, ma'am, but—but—I ain't your Thomas Brown, I am afraid."

Miranda uttered a scream and fainted. But Brown instantly became himself and stepped forward to her assistance, but Mrs. J. waved him back and administered restoratives herself. When the daughter had come to, the mother continued:

"And why, let me ask sir, had you the audacity to come here and pass for my husband's friend?"

"The letter he wrote was handed me, and as I was the only Thomas Brown I knew of I concluded that I must have known Hiram Judkins when I went to school. It is so long since then!" he groaned.

The little lady turned contemptuously away, and calling the servant instructed her to get Mr. Thomas Brown's valise from the room which Mr. Thomas Brown had occupied and show him the front door.

"I intended to have explained matters to you this morning madam," he fluttered as the servant left the room.

"You can explain them to my husband, sir, if you have the impudence to come when he is here," and the little lady, with a firm step, walked to the door, took the valise from the hands of the servant who was just entering, and handed it to him, and politely bowing wished him a good day.

Brown with an appealing look at Miranda, whom he discovered for the first time was laughing at him, resolutely picked up his hat and walked out of the house without another word.

He took the next train for Stillwater and says he will never again be attempted to go on a wild goose chase. He is still single, and has avowed his determination to remain so, as he entertains fears that should he enter wedlock Miranda Judkins might sue him for breach of promise.

ATTENTION REAL ESTATE BUYERS.—The following is law. Attention to it will save loss and trouble; neglect will produce both.

All deeds and conveyances made in Pennsylvania, concerning any real estate or any wise affecting in law or equity the title to such real estate, and not recorded in the Recorder's office in the county in which the land is situated within six months from the date of receiving such deed or deeds, shall be adjudged fraudulent and void against any subsequent purchaser or mortgages for a valuable consideration unless such deed or conveyance be recorded as aforesaid, before the recording of the deed or conveyance under which such subsequent purchaser or mortgagee shall claim.

Quite a number of cases have occurred here where owners of real estate have saved their property by coming in just in time to get the deeds recorded; a few days more and others were ready and anxious to gobble it up.—*Clinton Democrat.*

To the unnaturalized.

For your information the following requirements are published:

First—Male persons who have served in the army and been honorably discharged are entitled to their citizen papers upon proving one year's residence in the United States and in the State where the application is made.

Second—Male persons who came to the United States under eighteen years of age, have been in the country five years, and in the State one year of the five, and are twenty-one years old, upon producing a citizen who will swear to the same, are entitled to citizenship.

Third—Male persons who have declared their intention to become citizens in a court record, two years before making application for citizenship, when they have been in the United States five years (one of the five in the State), and are over twenty-one years old, and producing a citizen who will swear to the same are entitled to citizenships.—*Exchange.*

At Wheatland, Cal., there are about 350 acres in early potatoes, the estimated yield of which is five tons to the acre. This gives, (with fifteen sacks to the ton) 26,250 sacks as the total product in that section.

VEGETINE.

REV. J. P. LUDLOW WRITES:

178 BALTIC STREET, BROOKLYN, N. Y., Nov. 14, 1874.

H. R. STEVENS, Esq.

Dear Sir,—From personal benefits received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure.

JAMES P. LUDLOW
Late Pastor Calvary Baptist Church.
Sacramento, Cal.

VEGETINE.

SHE RESTS WELL.

SOUTH POLAND, Me., Oct. 11, 1876.

MR. H. R. STEVENS.

Dear Sir,—I have been sick two years with the liver complaint, and during that time have taken a great many different medicines, but none of them did me any good. I was restless nights, and had no appetite. Since taking the VEGETINE I rest well, and relish my food. Can recommend the VEGETINE for what it had done for me. Yours respectfully.

MRS. ALBERT RICKER.

Witness of the above.
MR. GEORGE M. VAUGHAN,
Medford, Mass.

VEGETINE.

GOOD FOR THE CHILDREN.

BOSTON HOME, 14 TYLER STREET, BOSTON, April, 1876.

H. R. STEVENS,

Dear Sir,—We feel that the children in our home have been greatly benefited by the VEGETINE you have so kindly given us from time to time, especially those troubled with the Scrofula.

With respect,
MRS. N. WORMELL, Matron.

VEGETINE.

REV. O. T. WALKER SAYS:

PROVIDENCE, R. I., 164 TRANSIT STREET.

H. R. STEVENS, Esq.

I feel bound to express with my signiture the high vie I place upon your VEGETINE My familyhve used it for the last two years. In nervous debility it is invaluable, and I recommend it to all who may need an invigorating, renovating tonic.

O. T. WALKER,
Formerly Pastor os Bowdoin-square Church.
Boston.

VEGETINE.

NOTHING EQUAL TO IT.

SOUTH SALEM, Mass., Nov. 14, 1876.

MR. H. R. STEVENS.

Dear Sir,—I have been troubled with Scrofula, Canker and Liver Complaint for three years. Nothing never did me any good until I commenced using the VEGETINE. I am now getting along first-rate, and still using the VEGETINE. I consider there is nothing equal to it for such complaints. Can heartily recommend it to everybody. Yours truly.

MRS. LIZZIE M. PACKARD.
Mo. 16 Lagrange Street, South Salem, Mass

VEGETINE.

RECOMMEND IT HEARTILY.

SOUTH BOSTON

MR. STEVENS.

Dear Sir,—I have taken several bottles of your VEGETINE, and am convinced it is a valuable remedy for dyspepsia, Kidney Complaint, and General Debility of the System. I can heartily recommend to all sufferers from the above complaints.

Yours respectfully,
MRS. MUNROE PARKER.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

THE PLACE TO BUY YOUR

Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers

FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Ki at and

Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers!

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,
LCK HAVEN, PENNA

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says: "Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor." From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y. "Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use." Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washingt n New Jersey, U. S.

George Fehl,

Wagon-Maker,

AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made Order.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City. Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,
Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,

Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets. Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes

Make Collection

Buy and Sell Government Securities Gold and Coupons,

Issue Drafts n New York, Philadelphia or Chicago nd possess ample facilities for the usaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO

GRAND SQUARE AND UPRGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

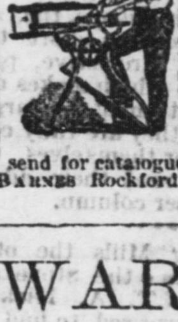
Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plao. 18x.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.



BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Snook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FORD

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human veice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLE COPIES FREE.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington. New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and EST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones, or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

THE JOURNAL STORE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others.

We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen

WATCHES!! JEWELRY!!

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. De Laigne, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Sold Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January 1st, 1878*. Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch Chain retail price	$1 50
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin " "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs, " "	75
One improved shirr Collar Button, " "	55
One heavy plain Wedding Ring.	1 25
Total	$5 00

For 50 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.

One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Wa ch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.)

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1.00 lot retails for $10.00; our $5.00 lot for $50.00.

SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15 00, we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch, Gents' or Ladies' size, warranted to keep perfect time and look equally as well as a $100 gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $20 to $50. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8, with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER:—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5.00 accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,

95 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE, PA

43x1y.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. A.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.